Geplante Flüchtlingsunterkunft attackiert – Warum tut man so etwas?

Wie andere Gemeinden ist auch die Stadt Stolpen gefordert und gesetzlich verpflichtet, den Landkreis bei der Unterbringung von Flüchtlingen zu unterstützen. Dementsprechend hat die Stadt dem Landkreis kommunale Wohnungen angeboten. Damit kommen wir unserer Verantwortung nach, einen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderung zu leisten. Diesen Bemühungen begegnet man nun mit Gewalt.

In den späten Abendstunden am 14.11.2015 wurden die geplanten Flüchtlingswohnungen auf der Pirnaer Landstraße attackiert, indem unbekannte Täter die Fenster im Erdgeschoss mit Pflastersteinen zerschlagen haben. Eine für mich zu verachtende Tat! Damit wird bewusst zum Ausdruck gebracht, dass man durchaus bereit ist, dies auch gezielt gegen Menschen zu tun. Glücklicherweise waren die Wohnungen noch nicht belegt, so dass keine Personen zu Schaden gekommen sind. Da sich in diesem Objekt neben den geplanten Flüchtlingswohnungen noch weitere Mieter befinden, wurden diese Bewohner in Angst und Schrecken versetzt.

Ich, die Stadträte und viele Stolpener Bürger verurteilen diese Tat auf das Schärfste. Das ist keine Sachbeschädigung, sondern ein gezielter Angriff. Die entsprechende Strafanzeige wurde gestellt und wir hoffen auf eine schnelle Aufklärung dieser Straftat.

Uwe Steglich
Bürgermeister